



Blick vom Kyffhäuserweg zum Kyffhäuser-Denkmal

Mediterranes Flair im Norden Thüringens

Federgras entdecken und Orchideen bewundern

Von weitem schon begrüßt Sie das Kyffhäuser-Denkmal hoch oben auf dem Gebirgszug thronend. Das Gebirge ist namensgebend für den 30.500 Hektar großen Naturpark hier im Norden Thüringens – und irgendwo hier im Kyffhäuser verbirgt sich der Sage nach Kaiser Barbarossa.



Federgras

Einzigartiges Landschaftsmosaik

Im Naturpark Kyffhäuser ergeben unterschiedlichste Landschaften ein einzigartiges Mosaik an naturnahen Lebensräumen: dichte Laubwälder auf den Höhen, eine karge mit Felsen durchsetzte Hügellandschaft im Süd-kyffhäuser, die an Mittelmeerurlaube erinnert. Im Esperstedter Ried treten salzhaltige Quellen zutage, deshalb gedeihen hier Pflanzen, die Sie sonst an der Küste finden.

Im Nordwesten des Kyffhäusers sind der Stausee Kelbra und die angrenzenden Feuchtwiesen ein Magnet für alle, die gerne Vögel beobachten. Tausende Kraniche rasten hier im Herbst. Im Naturpark leben Wildkatze, Hirschkäfer und Glattnatter. Hellgelb leuchtet im Frühjahr das Adonisröschen. Zahlreiche Orchideen finden Sie im Gebiet und als weitere botanische Besonderheit: Das Federgras, das üblicherweise im Wind der Steppen spielt.

Salz und süße Früchte

Das Salz der Solequellen wird seit Jahrhunderten für die Salzsiederei genutzt. Das weiße Gold brachte der Salzstadt Frankenhausen einst ihren Reichtum. Tradition hat im Kyffhäuser auch der Obstanbau und der Erhalt alter Obstsorten: Über 230 Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumensorten hat man hier auf alten Hochstämmen nachgewiesen. Auch diese süße Vielfalt bringt Ihnen der Kyffhäuser-Radweg nahe.



Apfel Kaiser Wilhelm



Steppenrasen



Kyffhäuser-Denkmal



Greuer Kranich

Strandaster, Kyffhäuserzikade, Sand-Sommerwurz (von oben nach unten)



Geologische Besonderheit: Quellkuppen

Der Kyffhäuser besteht zum Teil aus dem Gestein Anhydrit. Kommt Wasser hinzu, quillt Anhydrit um das 1,5 fache und es entsteht Gips. An der Oberfläche quellen Gesteinsschichten zu Gipsbuckeln und Kuppen – oftmals befinden sich darunter kleine Hohlräume, Zwergenhöhlen heißen sie im Volksmund.

Ein Blick ins 16. Jahrhundert im Panorama Museum

Über 3.000 farbenprächtige Porträts lassen die Geschichte des 16. Jahrhunderts lebendig werden und das Gemälde auf einer Panoramaleinwand des Leipziger Künstlers Werner Tübke (1929–2004) im Panorama Museum ^{S1} ist monumental. Der Entstehungsort des größten deutschen Panorama-Rundgemäldes selbst ist historisch bedeutsam: 1525 wurden hier im Deutschen Bauernkrieg die Aufständischen unter Thomas Müntzer durch das Heer der Landesfürsten vernichtend geschlagen. Am Panorama Museum befindet sich auch der Frankenhäuser Obstsortengarten mit etwa 800 Sorten.



Panorama Museum
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen
Tel.: 03 46 71 / 61 90
info@panorama-museum.de
www.panorama-museum.de

Mit allen Sinnen genießen Solewasser-Vitalpark



Solevital-Bad Bad Frankenhausen

Bade- und Fitnessangebot zu sportlichen und therapeutischen Aktivitäten sowie zur Erholung ein. Am Kyffhäuser-Südhang gelegen, bietet der Solewasser-Vitalpark Erfrischung für Familien und gesundheitsbewusste Menschen jeden Alters.

Solewasser-Vitalpark
Am Quellgrund 14
06567 Bad Frankenhausen

Tel.: 03 46 71 / 54 00 11
kur@bad-frankenhausen.de
www.solewasser-vitalpark.de

SEHENSWERTES DRUMHERUM



KYFFHÄUSER

Infos zur Tour

Unterwegs in Deutschlands artenreichster Landschaft

Diese ca. 58 Kilometer lange Rundtour um den Kyffhäuser hat es in sich: abwechslungsreiche Landschaften, ein Pflanzen- und Insektenreichtum sowie eine Vogelwelt, die in dieser Fülle wohl für Deutschland einzigartig sind. Sagenumwobenes und Sehenswürdigkeiten über und unter der Erde, jede Menge Ausflugsziele und lohnende Abstecher.

Wegbeschreibung

Länge: ca. 58 km
Wegbeschaffenheit: Der Kyffhäuser-Radweg verläuft meist eben mit zwei moderaten Steigungen. Sie fahren größtenteils auf geteerten Wegen, kurze Streckenabschnitte auf wenig befahrenen Straßen oder Feldwegen.

Tourenverlauf

Heldrungen – Oldisleben – Bad Frankenhausen – Rottleben – Steinthaleben – Kelbra – Sittendorf – Tilleda – Ichstedt – Udersleben

Ausschilderung



Bustransfer und Fahrradmitnahme

Ein **Rufbus** fährt von April bis Oktober von Bad Frankenhausen bis Kelbra.

Aktuelle Informationen:

Tourist-Info Bad Frankenhausen 03 46 71 / 7 17 17

Bürger und Gästeservice Kelbra 03 46 51 / 45 99 95

www.vgs-suedharzlinie.de/fahrplan/kyffhaeuser-saisonlinie



Weiterführende Informationen

Tourist-Information Bad Frankenhausen

Anger 14, 06567 Bad Frankenhausen/Kyffhäuser

Tel.: 03 46 71 / 7 17 17

touristinfo@bad-frankenhausen.de

Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e.V.

Tel.: 0 36 32 / 74 13 17

www.region-suedharz-kyffhaeuser.de



www.radroutenplaner.thueringen.de

Fahrradverleih

Solewasser-Vitalpark
Tel.: 03 46 71 / 54 00 11
www.solewasser-vitalpark.de

E-Bike-Ladestation

Siehe Karte



Naturpark Kyffhäuser

Naturpark Kyffhäuser
Barbarossastraße 39 a
99707 Kyffhäuserland OT Rottleben
Tel.: 03 61 / 57 39 16 40
Naturpark.Kyffhaeuser@nnl.thueringen.de
www.naturpark-kyffhaeuser.de

Bilder

Christian Schelauske (Titelmotiv), Heiko Böttcher, Hakoar – AdobeStock, Andreas Jung, Lutz Koch, Jürgen Pusch, Kur GmbH Bad Frankenhausen, Karmen Rosenstock, Atelier Papenfuss, Jessica Vogel

Text

Robert Exner, www.fundwort.de

Umsetzung

www.blattwerker.de

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier.
Stand Dezember 2021



Weitere Infos zu den Nationalen Naturlandschaften in Thüringen

Thüringen
-entdecken.de



Der Kyffhäuser-Radweg

Kraniche, Steppenpflanzen und Höhlen



58 km

Naturpark
Kyffhäuser





Kyffhäuserweg mit Blick auf die Ochsenburg

Der Kyffhäuser-Radweg

Rund um den Kyffhäuser

Das Thema Salz begegnet Ihnen auf dieser Tour häufiger, die Geologie des Kyffhäusers mit seinen Zechsteinsalzen ist dafür der Grund. Doch wenige Kilometer nach dem Start steht in Oldisleben zunächst Süßes auf dem Programm: In der Schaumanufaktur der Goethe Chocolaterie **1** erfahren Sie alles über zartschmelzende Pralinen und Schokoladen – von der Ernte der Kakaofrucht, über die Herstellung bis zur Verköstigung. Nach dem süßen Auftakt geht es weiter in die Salzstadt Bad Frankenhausen. Ihr Ursprung liegt im Quellgrund **2**: Die hier entspringende Sole wurde seit dem frühen Mittelalter im Wassergraben zu den Pfannen der Salzsieder geleitet. Heute lädt der Quellgrund im Kurgarten zur entspannten Rast ein.

Quellgrund im Kurgarten Bad Frankenhausen



Kraniche, Orchideen und Steppenpflanzen

Orchideen faszinieren durch ihre Blütenformen und Farben. Im Naturpark Kyffhäuser zieren sie im Frühjahr und Frühsommer die unterschiedlichsten Lebensräume. Etwa 30 Orchideenarten gibt es in unserer Region, außerdem ist der Kyffhäuser ein botanisches Eldorado mit einer Artenvielfalt, die in Deutschland einzigartig ist. Beispielsweise auf den trockenen Südhängen des Kyffhäusers hinter Bad Frankenhausen, aus denen helle Gipfelsen herausragen. Zwischen der Barbarossahöhle **3** und Steinhaleben liegt die Ochsenburg **4**. Der karge Bergsporn war schon in der Jungsteinzeit besiedelt und ist u. a. wegen seiner Steppenpflanzen und Sommerwurzarten ein attraktives Ziel für botanisch Interessierte (Naturschutzgebiet).

Weiter nördlich ist der Kelbraer Stausee mit seinen Beobachtungstürmen **5** für alle Ornithologen ein Highlight dieser Tour. Die 600 Hektar große Wasserfläche mit angrenzenden Schilf- und Wiesenflächen bietet beste Bedingungen für über 300 Vogelarten. Im Herbst rasten hier tausende Kraniche auf ihrem Zug nach Süden.



Barbarossahöhle



Fliegenragwurz

Kyffhäuser-Radweg



Blick in einen Steppenrasen

Stausee Kelbra



Freilichtmuseum Königsplatz Tilleda



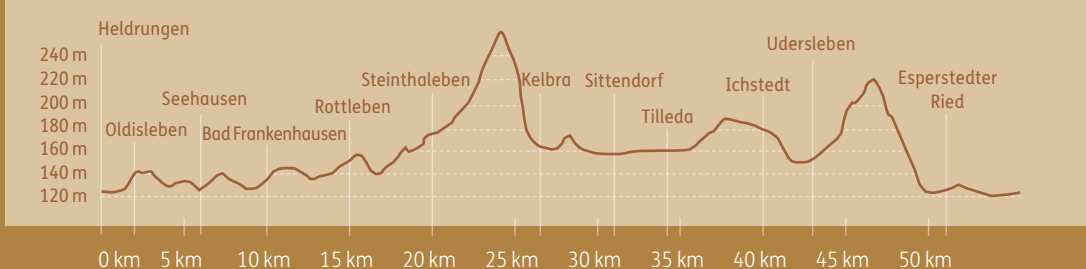
Lindenallee bei Ichstedt

Zu Gast beim Kaiser – verwöhnt mit Kirschen

Schon immer haben Gäste in Tilleda Halt gemacht: Die Pfalz **6** zu Füßen des Kyffhäusers war Herrschaftssitz von Kaisern und Königen auf ihren Reisen durchs Reich. Diese mittelalterliche Anlage wurde in weiten Teilen rekonstruiert. Heute gibt sie Besuchern Einblick in das höfische Leben von einst oder ins bunte Treiben eines Markttages, wenn Handwerker, Musiker und Marktfrauen in mittelalterlichen Gewändern auftreten. Gleich nebenan können Sie im Kirschcafé Tilleda **7** die Geschmacksvielfalt traditioneller Obstsorten der Kyffhäuserregion kennenlernen. Saisonale Früchte, Obstkuchen, Obstprodukte und Präsente machen das Café in Tilleda sowie Kyffhäuserobst in Bad Frankenhausen zu erlebnisreichen Orten zum Entspannen.

Königsplatz Tilleda
Ernst-Thälmann-Straße 4c
06537 Kelbra (Kyff.), OT Tilleda
Tel.: 03 46 51 / 29 23
www.pfalz-tilleda.de

Aeroclub Hans Grade
06567 Bad Frankenhausen
OT Udersleben
Tel.: 03 46 71 / 7 60 20
www.aeroclub-frankenhausen.de



Frauenkirche Bad Frankenhausen: der schiefste Superlativ der Region

Kyffhäuserobst in Bad Frankenhausen: regionale Obstveredelung
www.kyffhauserobst.de

Barockdorf Bendeleben: dem Alltag entfliehen – Geschichte erleben

GeoInfoZentrum: spannende Informationen über die Geologie der Region (ab Frühjahr 2021)

Die historische Lindenallee ist durch einen kurzen Abstecher erreichbar

Leicht ansteigend geht es von Tilleda dann Richtung Ichstedt. Vor fast 275 Jahren wurden hier die ersten Linden gepflanzt. Heute schaffen die majestätischen Bäume eine beeindruckende Atmosphäre. Unternehmen Sie einen kleinen Abstecher zur Lindenallee **8**.

Ein Highlight zum In-die-Luft-Gehen

Am Flugplatz Udersleben **9** haben Sie die Gelegenheit, den Kyffhäuser von oben zu erleben. Also ein echtes Highlight! Schnupperflüge im Segelflugzeug, Motorsegler oder Motorflugzeug sind nach Voranmeldung am Wochenende sowie an Feiertagen möglich.



Legende

- Route
- Sehenswertes entlang der Route
- Grenze Naturpark
- Sehenswürdigkeit, Ausflugsziel
- Bedeutendes Kirchenbauwerk
- Bedeutende Klosteranlage
- Besondere Ruine
- Aussichtsturm
- Sehenswerte Höhle
- Besucherbergwerk, Schaubergwerk
- Touristische Informationsstelle
- Öffentlicher Campingplatz
- Jugendherberge, Schullandheim
- Technisches Denkmal

- Erlebnisbädelandschaft
- Freibademöglichkeit
- Reiterhof, Gestüt
- Zoo, Tierpark
- Bootsverleih
- Angebot von Wassersportmöglichkeiten
- Flugplatz mit Luftsportangeboten
- Theater
- Schloss, Burg (öffentlich)
- Museum, Ausstellung, Galerie
- E-Bike-Station
- Anbindung Fernradwegenetz
- Unstrut-Radweg
- Unstrut-Werra-Radweg

© Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH
Am Alten Tor 7b · 99734 Nordhausen
Telefon 03631 902595
www.kk-verlag.de · Lizenz-Nr: T136-202085

Maßstab 1: 100.000
0 2 km 4 km

Salzwiese mit Queller



Esperstedter Ried



Bekassine

Die Salzwiesen zum Schluss

Nun beschäftigt uns zum Schluss der Tour doch noch mal das Thema Salz – genauer gesagt, es geht in die Salzwiesen. Im Esperstedter Ried tritt Salzwasser aus dem Untergrund zutage. Wenn es verdunstet, reichert es die Böden mit Salz an. Deshalb finden Sie in diesem Feuchtgebiet Salzwiesen und Pflanzen, die Sie sonst nur von der Meeresküste kennen, z. B. den Queller, den Strand-Dreizack, die Salz-Binse oder die Strand-Aster.

Das Esperstedter Ried ist bei Naturliebhabern in Deutschland auch für sein Vogelreichtum bekannt:

Mehr als 200 Arten wurden hier schon im Jahresverlauf beobachtet. Es lohnt sich also der kleine Abstecher zum Vogelbeobachtungsturm **10**.



Vogelbeobachtungsstation

